

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 21 (1954-1955)
Heft: 61

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Erzmikroskopisches Praktikum

von H. SCHNEIDERHÖHN

XI + 274 pp., 113 Abb. im Text und auf 32 Kunstdrucktafeln, 39 Tabellen im Text und auf zwei Beilagen und einem Anhang mit 24 erzmikroskopischen Bestimmungstabellen. — Format 16,5 × 25 cm — E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), Stuttgart, 1952, in Leinen gebunden DM 40.60.

An Stelle des schon seit geraumer Zeit vergriffenen «Lehrbuches der Erzmikroskopie I» (RAMDOHR und SCHNEIDERHÖHN, 1934) tritt dieses neue und wiederum vorzüglich ausgestattete Praktikum, das sich weitgehend auf die Mitteilung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen der Erzmikroskopie beschränkt. Es ist in deutscher Sprache (in Englisch ist seit SHORT, 1940, nichts Neues erschienen) die gründlichste Einführung in die Herstellung und das Studium von Erzanschliffen, und ist für den «erzmikroskopischen Hochschulunterricht und zum Selbststudium vor allem für Anfänger» gedacht (Vorwort).

Rocks and Mineral Deposits

by PAUL NIGGLI, translated by R. L. PARKER

XIII + 559 pp., 331 figs., 73 ts. — Freeman & Co., San Francisco, 1954; \$ 12.—

Niggli's «Rocks and Mineral Deposits» ist eine sorgfältige Übersetzung des deutschen Textes «Gesteine und Minerallagerstätten», unter Beifügung einiger sehr willkommener Ergänzungen (zahlreiche Klassifikationstabellen und Abschnitte über Kristallchemie) und unter Weglassung des geophysikalischen Kapitels. Diese englische Übersetzung ist in doppelter Hinsicht auch für uns sehr wichtig: Erstens ist es in englischer Sprache das erste petrographisch-mineralogische Lehrbuch seiner Art. Das Neue besteht vor allem darin, daß kristallchemisches und kristallstrukturelles Denken in engste Verbindung gebracht wird mit der «field evidence»; ferner hat ja P. NIGGLI als erster einen wirklich grundlegenden Versuch unternommen, Ordnung in das Chaos der petrographischen Gefügendermenklatur zu bringen. Darin besteht der zweite für uns wichtige Punkt: PARKER's Übersetzung ist auch deshalb von größter Bedeutung, weil durch sie ein vorzügliches Mittel wissenschaftlicher Verständigung,

eine Diskussionsbasis par excellence geschaffen wurde. Wir tun gut, auch den englischen Text in unsere Bibliothek einzureihen und uns in Arbeiten auch auf den englischen Text zu beziehen, um das uns vertraute, neue Gedankengut dieses Buches auch unseren englischsprechenden Kollegen zugänglich zu machen.

Petrography — An introduction to the study of rocks in thin section

by H. WILLIAMS, F. S. TURNER and C. M. GILBERT

X + 406 pp., 133 figs. — Freeman & Co., San Francisco; \$ 6.50

Als eines der fünf «Textbooks» aus FREEMAN's neuer geologischer Bücherreihe hat auch dieses Buch, wie bereits die anderen (darunter P. NIGGLI's: Rocks and Mineral Deposits) durch seine Klarheit und Schönheit in Druck und Anordnung überrascht. Außer HARKER's «Petrology for Students» (erste Auflage 1895!) besteht in englischer Sprache nichts, was den Studenten genügend in alle Gebiete der Dünnschliffpetrographie hat einführen können, und was dem praktizierenden Geologen als «reference book» dienen konnte. Für das petrographische Studium der Intrusiva hatte man zwar JOHANNSEN's «Descriptive Petrography of the Igneous Rocks» (1939). Der Sedimentpetrograph mußte sich jedoch bisher an PETTIJOHN's «Sedimentary Rocks», MILLNER's «Sedimentary Petrograph» oder Werke in französischer und deutscher Sprache (z. B. von CAYEUX und CORRENS) halten.

Nun liegt auch in englischer Sprache eine ausführliche Einführung in die mikroskopische Physiographie der Sedimente vor. Die Abschnitte über magmatische Gesteine (p. 1—157) und metamorphe Gesteine (p. 159—249) sind sehr sorgfältige und fast lückenlose Beschreibungen, wie sie zum großen Teil in englischer Sprache noch nie so prägnant und doch knapp gegeben wurden. Der Ölgeologe und Sedimentpetrograph wird jedoch vor allem den dritten Teil schätzen lernen. Dieser nimmt etwas mehr als ein Drittel des neuen Freeman-Bandes ein (p. 251—384) und stammt aus der Feder von C. M. GILBERT. In fünf Kapiteln werden besprochen: Der Ursprung sedimentärer Gesteine; Zusammensetzung und Gefüge der Sedimente; Sandsteine; tonige Gesteine, kalkige Gesteine; verschiedene sedimentäre Gesteine. Einige kleine Fehler, von denen nur wenige erwähnt seien, werden dem Leser sogleich auffallen. Die tonigen Sedimente wurden im Vergleich zu den Sandsteinen eher stiefmütterlich behandelt. Für scharf definierte, in der Literatur heute allgemein gebräuchliche Ausdrücke und Klassifikationen der detritischen Sedimente muß auf PETTIJOHN's «Sedimentary Rocks» zurückgegriffen werden, da GILBERT's Abgrenzungen etwas unklar gefaßt sind. Im Sachregister fehlt der Ausdruck «concretions», der sogar in WEBSTER's New Collegiate Dictionary eine gute geologische Erklärung gefunden hat. Der Ausdruck «quartzite», der bekanntlich im englischen Sprachgebrauch meist nur für metamorphe Gesteine verwendet wird, taucht im Abschnitt über metamorphe Gesteine nirgends auf. Auf das mikroskopische Bild der Schichtung (bedding) wird zwar in einigen Legenden zu Dünnschliffzeichnungen hingewiesen, aber nirgends eine eingehende Besprechung gegeben. In den gleichen Zusammenhang gehört das Fehlen einer wichtiger Bücher im Literaturver-

zeichnis über Sedimentation, so z. B. das hervorragende Werk von R. R. SHROCK über «Sequence in layered rocks». —

Wie bisher alle Freeman-Bücher füllt auch dieses wiederum eine lange schon empfundene Lücke aus und ist allen Petrographen und Ölgeologen bestens zu empfehlen.

G. C. Amstutz

Some Fundamentals of Petroleum Geology

by G. D. HOBSON

X + 139 pp., 41 figs., 16 ts. — Geoffrey Cumberlege, Oxford University Press,
London-New York-Toronto, 1954; 18 s

Dieses kleine, soeben erschienene Buch hat das Ziel, sich mit dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse der verschiedenen ölgeologischen Probleme auseinanderzusetzen und will dadurch Anregungen zum weiteren Studium dieser Fragen geben.

Wie schon der Titel des Buches andeutet, wurden aus der reichen Fülle des Stoffes nur ein paar Grundprobleme der Petroleumgeologie herausgegriffen und mehr eingehend behandelt, da es auf dem engen zur Verfügung stehenden Raum des Buches nicht möglich war, alles zu berücksichtigen.

Kapitel I setzt sich mit der Natur der Gas- und Öl-Akkumulation auseinander. Besprochen werden die Reservoirsteine, die Verteilung des Gas und Öl in denselben sowie die Faktoren, die zur Bildung von diesen Akkumulationen führen.

Kapitel II behandelt die Zusammensetzung und Eigenschaften der in den Reservoirsteinen aufgespeicherten Kohlenwasserstoffe, vor allem von Methangas (natural gas), Rohöl (crude oil), Kondensaten (naturel gasoline), sodann spezifisches Gewicht, Viskosität, Oberflächenspannung, innere Spannung, Komprimierbarkeit und thermale Expansion. Auch die Eigenschaften des mit Gas und Öl zusammen auftretenden Salzwasser werden eingehend besprochen.

Kapitel III ist der Entstehung und Herkunft des Erdöls gewidmet, wobei die Bedingungen und die Grundstoffe für die Bildung von Erdöl besprochen werden, ebenso die Verteilung des organischen Materials in den Sedimenten.

Kapitel IV hat die Migration und Akkumulation des Erdöls zum Thema. Zahlreiche Textfiguren illustrieren den sehr ausführlich gehaltenen Text.

Kapitel V bringt interessante Ausführungen über die Druckverhältnisse in den Ölreservoirsteinen und deren Auswirkungen auf das darin enthaltene Gas, Öl und Schichtwasser.

A. Waibel

Réunion Extraordinaire de l'Association Française des Techniciens du Pétrole, Groupe «SUD-OUEST», les 28, 29 et 30 Octobre 1953

Im Anschluß an die Rheintalgraben-Exkursion (Bull. Ver. Schweizer. Petrol.-Geol. u. Ing., Vol. 20, Nr. 59, S. 22—26) hielt die Sektion «Geologie und Exploration» der «Association Française des Techniciens du Pétrole, Groupe SUDOUEST»

vom 28. bis 30. Oktober 1953 in Baden, der Schweiz und im Ober-Elsaß ihre außerordentliche Tagung ab, an der auch zahlreiche Geologen aus der Schweiz und aus Deutschland teilnahmen, worunter mehrere Mitglieder der V.S.P. Über diese Tagung ist nun im «Bulletin de l'A.F.T.P. no. 107 du 30 Septembre» ein Exkursionsbericht in französischer Sprache veröffentlicht worden, verfaßt durch J. BLUMENROEDER, W. MASCHEK, L. VONDERSCHMITT und O. WITTMANN, der nicht nur für die damaligen Teilnehmer an der Tagung, sondern auch für alle diejenigen von Interesse sein dürfte, die sich für öolgeologische Fragen der Nordwestschweiz, Baden und Ober-Elsaß interessieren. Der Bericht ist im Text ausführliche gehalten und wird durch zahlreiche geologische Profile, Bohrprofile und tektonische oder Strukturkarten nutzbringend ergänzt. Auf einer besonderen Kartenskizze sind alle Lokalitäten von Interesse markiert und numeriert, übereinstimmend mit dem Text, so daß das handliche Büchlein als eigentlicher Exkursionsführer Dienst tun kann.

A. Waibel

Zaklady zoologické mikropalentologie

V. POKORNY

651 pp., 756 Abb. — Československá Akademie Ved, Praha 1954; brosch. Kcs 88.—, geb. Kcs 94.—

Schade, daß dieses mikropaläontologische Handbuch in einer uns kaum verständlichen Sprache geschrieben ist; es könnte eine große Lücke ausfüllen. Immerhin bietet es auch so manchen Gewinn, sei es durch seine reichhaltige und sorgfältig ausgewählte Illustration, sei es durch das umfangreiche, aus West und Ost zusammengetragene und bis auf neueste Zeit nachgeführte Literaturverzeichnis. — Neben den Foraminiferen (224 pp.) wird den Ostracoden beträchtlicher Platz eingeräumt (130 pp.), erstmals in solchem Umfang in einem allgemeinen mikropaläontologischen Werke. Außer Kapiteln über Präparationsmethoden und Mikrostratigraphie gelangen mit Ausnahme der Bryozoen praktisch alle tierischen Organismen zur Behandlung, die für den Mikropaläontologen von Bedeutung sein können (neben den zwei erwähnten Ordnungen die Radiolarien, Tintinniden, Spongien, Echinodermen, Conodonten, u.a.m.).

H. Oertli

Veröffentlichungen schweizerischer VSP-Mitglieder

in der ausländischen Fachpresse

Brückner, W. (1954): Note on some fossils from the Girón group in the Rio Lebrija valley, Department of Santander, Colombia. Journ. of Paleont., vol. 28, No. 1.

Bütler, H. (1954): Die stratigraphische Gliederung der mitteldevonischen Serien im Gebiet von Kap Franklin am Keiser Franz Joseph Fjord in Zentral-Ostgrönland. Ergebnisse von Untersuchungen im Sommer der Jahre 1948 und 1950, unter Mitwirkung von P. Graeter und H. Fröhlicher. Medeleleser om Groenland, Bd. 116, No. 7, 126 S.

Rod, E., & Maync, W. (1954): Revision of Lower Cretaceous Stratigraphy of Venezuela. Bull. A.A.P.G., vol. 38, No. 2, 1954, pp. 193—283.

- Rutsch, R. F., & Salvador, A. (1954):* Mollusks from the Cogollo and La Luna formation (Cretaceous) of the Chejendé Area, Western Venezuela. *Journ. of Paleont.*, vol. 28, No. 4, pp. 417—426.
- Thalmann, H. E., & Bermudez, Pedro J. (1954):* Chitinosiphon, a new genus of the Rhizamminidae. *Contrib. from the Cushman Foundation for Foraminiferal Research*, vol. V, Part 2, April 1954, pp. 53—54.
- Thalmann, H. E. (1954):* Pijpersia nom. nov. for Ruttenia Pijpers, 1933, a Homonym of Ruttenia Rodhain, 1924. *Contrib. from the Cushman Foundation for Foraminiferal Research*, vol. V, Part 4, October 1954, p. 153.
- Tschopp, H. J. (1954):* Erdölmöglichkeiten in der Schweiz. «Erdöl und Kohle.» *Industrieverlag von Hernhaussen K.-G., Hamburg*, 7. Jahrg., pp. 617—622.